

# Enduro – eine neue Szene stellt sich vor

Im Schatten der Petzen finden heuer erstmals Rennen zur Enduro World Series statt. Auf einer zum Teil angsteinflößenden Strecke.

Von Gerhard Hofstädter

Die Konkurrenz scheint übermächtig. Wer soll sich in Anbetracht der Parallelveranstaltungen noch dafür erwärmen, ins südöstlichste Eck Kärntens zu pilgern, um draufgängerischen Mountainbikern bei halbsbrecherischen Manövern im Gelände zuzusehen. Denn neben den Enduro World Series (EWS) im Schatten der Petzen spielen in der Woche vom 26. Juni bis 1. Juli auch Fußballer um einen WM-Titel, fahren Formel-1-Piloten in Spielberg um WM-Punkte und schwimmen, biken und laufen die Ironman (und ihre weiblichen Pendant, heißen die eigentlich Ironwoman?) um den Wörthersee um Bestzeiten. Ach, die Tour de France gibt es auch noch.

**Fast wie Rallye.** Nun, die EWS ist ein derart besonderes Vergnügen, dass sich die eingefleischte Community in diesem Genre nicht belästigen lässt von so Nebensächlichkeiten. Rund 500 der weltbesten Biker werden auf dem Petzener Parcours

## PROGRAMM

### Black Hole Bike Fest Petzen

Samstag (23. Juni): Junior XC  
Sonntag (24. Juni): Black-Hole-Marathon  
Montag (25. Juni): Geführte Touren  
Dienstag (26. Juni): Frauen-Tag  
Mittwoch (27. Juni): Geführte Touren

### Enduro World Series Petzen:

Donnerstag (28. Juni): EWS Training 1  
Freitag (29. Juni): EWS Training 2  
Samstag (30. Juni): EWS-Rennen 1  
Sonntag (1. Juli): EWS-Rennen 2

### Informationen:

[www.blackhole-bikefest.com](http://www.blackhole-bikefest.com)

um Serienpunkte fahren. Aber was ist diese Spielart des Mountainbikesports eigentlich. Endurofahrten gibt es ja auch für Motorräder. Und auch im Mountainbike gilt es auf einer vorgegebenen Route und ebensolchen Zeiten von einer „stage“ zur anderen zu radeln. Eine „stage“ ist also eine Sonderprüfung, so wie im Rallyesport, wo es um die schiere Bestzeit geht. Und im Rahmen der Enduro World Series wird nicht auf irgendeinem lockeren Geläuf geradelt, nein, die Strecken sind durchwegs für Erwachsene. Da trennt sich ganz schnell die Spreu vom Weizen.



Der EWS-Trail auf der Petzen wurde 2016 erbaut und beinhaltet auch den sogenannten „Thriller“, ein Downhill-Parcours der von den Sportlern alles abverlangt. „Da werden selbst die besten Biker staunen und dürfen sich richtig freuen“, sagt Julian Hauer, Kärntens Aushängeschild im Endurosport. Und Peter „Paco“ Wrolich, Tour-de-France-erprobter Landesradsportpräsident, meinte auch nur. „Ich dachte doch, dass ich ganz gut Rad fahren kann, aber auf diese Strecke halte ich mit den Besten nicht zwei, drei Kurven mit.“

Die Damen sind im Endurosport eine Minderheit, dennoch zählt gerade eine Kärntnerin zu den hoffnungsfrohen Österreicherinnen. Yana Dobnig. Die 19-jährige Villacherin gewann 2016 die SloEnduro-Gesamtwertung, im Vorjahr feierte sie Siege in Slowenien und Italien.

Auf eine Besonderheit sind die Kärntner besonders stolz. In Stollengängen gibt es sogar einen Indoor-Parcour, der in die Wettkämpfe einfließen soll. Nur muss da noch an der Sicherheit gefeilt werden.

# über Stock und Stein

Fotos: Yana Dobnig



Yana sieht vor keiner Schlammfütze Grund zum Bremsen

die Enduro World Series, die dieses Jahr erstmals auf dem Nassfeld stattfinden“, berichtet Yana aufgeregt.

Dem Dobnig ist das einzige Mädchen aus Kärnten und eine von insgesamt nur acht Teilnehmerinnen weltweit, die vom 30. Juni bis 1. Juli auf dem Nassfeld mit ihrem Bike starten wird.

Die Studentin: „Mein

größtes Ziel ist es, dass ich es bei dem Bewerb in meinem Heimatland unter die ersten dreischaffe.“

Das nächste Talent wird in der „Kärntner Krone“ im Juli präsentiert. Wenn auch Du etwas Einzigartiges kannst, dann melde Dich einfach!

[elisa.aschbacher@kronenzeitung.at](mailto:elisa.aschbacher@kronenzeitung.at)



☺ Die sympathische Studentin hat ehrgeizige Ziele. Sie möchte es ganz nach oben schaffen.

Yana nimmt als einziges Mädchen aus Kärnten bei den Enduro World Series auf dem Nassfeld teil. ☺



# Jung@

## Kärnten

# Wagghalsiger Ritt

MEINUNGEN & TRENDS

Mit dem Fahrrad einfach nur über Asphalt zu rollen, ist Yana Dobnig viel zu langweilig. Sie ist auf ihrem Mountainbike nur im Gelände unterwegs. Die 19-Jährige ist das „Krone-Talent“ im Monat Juni.



**Je** steiler, desto besser! Yana Dobnig ist alles andere als eine Primzessin. Ganz im Gegenteil. Die 19-Jährige liebt Risiko und Abenteuer, und das auf ihrem Mountainbike in den steilsten Hängen. Mit neun Jahren saß sie bereits das erste Mal auf dem Cross Country Bike, und es dauerte nicht lange, bis sich die Villacherin sogar einige Cup-Siege und Meistertitel holte. Vor drei Jahren wechselte die Sportkanone in den Enduro Rad-sport. „Diese Sportart hat mich einfach fasziniert. Als ich davon hörte, wollte ich es sofort ausprobieren“, erzählt das sympathische Mädchen. „Beim Enduro geht es steil bergab – mit verschiedenen Hindernissen. Da zählt dann die schnellste Zeit.“



Auch in dieser Disziplin gelangen der Kärntnerin schon mehrere Siege. „Diese Erfolge brachten mir die Qualifikation für

☒ Die Villacherin saß schon mit neun Jahren auf dem Mountainbike und kurvte durch gefährliches und steiles Gelände.

Yana schaffte es bei Enduro-Wettbewerben in Frankreich sowie in Slowenien schon mehrere Male auf Platz eins ☒

Auf der Petzen die Führung ausgebaut:

# Sam war wieder der große Star!

Er bleibt das Maß aller Dinge: Mountainbike-Ass Sam Hill krallte sich auch auf der Petzen den Sieg. Beim vierten von acht Tour-Stopps der „Enduro World Series“ baute er die Gesamtführung aus. Stark auch der Kärntner Matthias Stonig – Platz 30. Schade: Yana Dobnig (19) gab die U 21-Führung aus der Hand.

Als fünffacher Weltmeister ist er einer der besten Downhill-Fahrer aller Zeiten, krallte sich im Vorjahr sogar den Titel in der „Enduro World Series“ – und ist in dieser nun am besten Weg zur Titelverteidigung: Sam Hill. Der Australier raste auf der Petzen – an zwei Renntagen vor 4000 Zuschauern – mit 10,58 Sekunden Vorsprung auf Martin Maes (Bel) zum Sieg. Und

konnte sich danach vor lauter Selfie-Anfragen kaum mehr halten! Weiter hinten, aber überraschend stark: Matthias Stonig – als 30. wurde der Villacher sogar bester Österreicher!

Das rot-weiß-rote Top-Talent Yana Dobnig zeigte in der U 21 auf, war am ersten Tag noch Führende – aber am Ende „nur“ Zweite. Weil ihr Ella Conolly (Eng), die schon davor alle Stopps gewonnen hatte, mit 5,72 Sekunden Vorsprung die Schneid abkaufte. „Ich hätte am Vortag nicht stürzen dürfen – so wäre der Polster größer gewesen“, meinte die Villacherin, die beim Schluss-Bewerb der Tour in Finale Ligure (It) dabei sein wird.

Claudio Trevisan

Der absolute Top-Star im Mountainbike-Lager: Die Zuseher liebten Sam Hill.

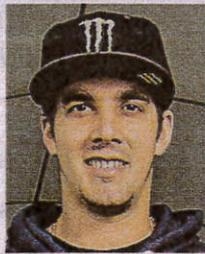


Foto: FELIX SCHUELLER



Foto: w. pessentheiner

Über Stock & Stein. Am Schluss-Trail auf der Petzen musste Yana Dobnig die Führung doch noch aus der Hand geben. . .

8. November 2018

## MOUNTAINBIKE

# Ein Mädchen-Quartett aus Kärnten sorgte für Furore

Yana Dobnig, Corina Druml, Julia Wieltschnig und Nina Mosser feierten 2018 tolle Erfolge im In- und Ausland.

Im Mountainbike-Sport geben in Kärnten ganz klar die Mädchen den Ton an. Mit Yana Dobnig, Corina Druml, Julia Wieltschnig und Nina Mosser war ein Quartett erfolgreich unterwegs. Da war vom Weltmeistertitel, WC-Platzierungen und vielen Siegen bei diversen Rennen bzw. Gesamtwertungen alles dabei.

**Yana Dobnig:** Mehr als zufrieden ist die Enduro-Spezialistin mit den Leistungen in der abgelaufenen Saison. „Bei jedem Rennen, an dem ich teilgenommen habe, stand ich auf dem Podest“, sagt die FH-Studentin der Radiologie. Da waren beachtliche Leistungen dabei, so konnte sie beim WC-Rennen auf der Petzen einen zweiten Platz in der Altersklasse U21 einfahren. „Mit meiner Laufzeit hätte ich sogar in der Allgemeinen Klasse Platz elf erreicht“, erzählt Dobnig, die für RLM-Villach an den Start geht. Beim Weltcup-Finale gab es noch Platz drei für die 20-Jährige. So nebenbei eroberte Dobnig auch die Gesamtwertung in der SloEnduro-Serie



Nina Mosser fuhr mehrere internationale Erfolge ein KK/PRIVAT

und gewann bei den österreichischen Meisterschaften zwei weitere Medaillen. In den nächsten Tagen wird sie mit dem Wintertraining beginnen, sie ist 2019 für alle Weltcup-Rennen fix qualifiziert. „Ein Traum wäre es, wenn ich auch in Übersee dabei sein könnte. Da fehlt mir aber das Budget“, sagt Dobnig, die von „Leiwand Wear“ und Elite Bikestore Villach unterstützt wird.

**Corina Druml:** Ein Ellbogenbruch stoppte vorerst die SC-Hermagor-Bikerin, aber sie kämpfte sich schnell zurück. Druml legte bei der Wulfeniatrophy einen Streckenrekord

hin und gewann Silber und Bronze in der Allgemeinen Klasse bei den österreichischen Meisterschaften. „Nach meiner Verletzung hätte ich nie gedacht, dass ich im Cross-Country-Rennen der Elite-Damen Platz drei holen könnte“, sagt die 18-Jährige, die in der Altersklasse U23 bei der EM und WM am Start war. Sie besucht die Maturaklasse in der CHS-Villach, da hat natürlich die Schule in der kommenden Saison Vorrang.

**Nina Mosser:** Jede Menge an Siegen konnte Mosser (SC Hermagor) einfahren. Ob beim XCO in Pinzano (ITA), bei der Castel Bike MTB Notturna in Udine oder bei den World Games of Mountainbiking in Saalbach, wo die 18-Jährige ihre Altersklasse gewann und bei den Damen Platz drei eroberte.

**Julia Wieltschnig:** Bereits zum dritten Mal eroberte die 22-Jährige den Amateur-Weltmeistertitel im Marathon in Saalbach oder feierte die SC-Hermagor-Athletin einen Start-Ziel-Sieg beim Monte-Lussari-Rennen. **M. Kleinberger**

Corina Druml (rechts) und Yana Dobnig konnten mehrere Medaillen bei den österreichischen Meisterschaften holen

KK/PRIVAT (2)



## ZUR SACHE

**Name:** Yana Dobnig

**Geboren:** 15. Juni 1999

**Eltern:** Michaela und Ingo

**Bruder:** Nico (12 Jahre)

**Wohnhaft:** Villach

**Studium:** Radiologie-Technologie (Uni Klagenfurt/1. Semester)

**Verein:** Arbö Askö RLM Omya Villach

**Rennteam:** Dorrong Enduro (einziges österreichisches Worldseries Team/sechs Fahrer)

**Erfolge:** 3. Gesamtplatz Enduro World Series, Gesamtsiegerin SloEnduro Series (Slowenien), Sieg Downhill Wintercup – Petzen 2018.

**Rennserien 2019:** Enduro World Series, SloEnduro Series, Central European Series

**Ziel:** Ohne Verletzung die Saison zu überstehen, bei der Probe-WM an den Start zu gehen und immer Spaß am Fahren zu haben.

**Radsport ist für mich, ...** eine Leidenschaft, bei der ich mit meinen Freunden in der Natur sein kann.

**Ich studiere Radiologie, ...** weil ich durch meine Verletzungen auch schon einmal geröntgt wurde und mich die Bilder faszinierten.



Yana Dobnig ist im Radsport erfolgreich

KK/Dobnig

# Mit Volldampf radelt sie den Berg hinunter

Yana Dobnig ist im Enduroradfahren U21-Weltspitze. Auch vor Schneefahrbahn macht sie nicht Halt.

VILLACH (Peter Tiefeling). Die Villacherin Yana Dobnig kam im Jahre 2008 erstmals mit dem Radsport in Berührung. Von Anfang an galt ihre große Liebe dem Cross-Country-Bewerb. Aber kurz vor ihrem 17. Geburtstag nahm ihre Geschichte eine große Wende. „Ich bin altersbedingt aus den Nachwuchsklassen herausgefallen und stand kurz vor der Matura. Da musste ich mich neu orientieren. Lernen und trainieren war zeitlich nicht optimal möglich. So stieg ich auf die weniger trainingsintensiven Radsportdisziplin Enduro um“, sagt Dobnig.

### Der Unterschied

Enduro ist wie Cross Country: Radfahren im Gelände. Nur die Streckenzeitnehmung ist anders. Wird beim Crossen die gesamte Renndistanz zeitlich gemessen, kommt beim Endurofahren nur die Downhillzeit in die Wertung.

„Für das Hochfahren der einzelnen Bergauf-Passagen gibt es bei uns nur ein Zeitlimit. Wer also seine Energie beim Hinauffahren nicht richtig ein-



Verschmutzt, aber glücklich: So sieht Yana nach einer ihrer Abfahrten aus

N. Dobnig/KK

teilt und sich verausgibt, dem fehlen bei der Abfahrt Konzentration und wertvolle Rennsekunden. So entscheidet der Aufstieg oft auch über Sieg oder Niederlage“, sagt Dobnig. Dass Yana dabei ihr Handwerk perfekt versteht, zeigt das heurige Saisonergebnis, sie erreichte den dritten Gesamtplatz im U21 „Enduro World Series Global“-Ranking. Diese Serie ist mit dem Weltcup bei den Skirennläufern vergleichbar, also das Höchste, was der Enduroradsport zu bieten hat. Für ihre Erfolge wurde die ehrgeizige Villacherin daher auch schon von Landeshauptmann Peter Kaiser geehrt.

### Individuelles Training

Von nichts kommt bekanntlich auch nichts. So gestaltet die Radiologiestudentin (Uni Klagenfurt) ihr Trainingsprogramm sehr individuell. „Ich bin keine Sportlerin, die sehr gerne an den Fitnessgeräten arbeitet. Ich liebe eher die freie Natur. Daher spule ich meine Radkilometer weniger am Ergometer im Body and Sun Fitnessstudio herunter, sondern gehe auf die Straße“, sagt Yana. Da geht sie es dann umso ernster an, wenn sie rund um den Faaker See auf den Trailstrecken in die Pedale tritt oder auf der Straße an die 60 Kilometer zurücklegt.

### Nächste Saison

Aktuell befindet sich die Villacher Radsportlerin in ihrer jährlichen Regenerationsphase. „Die ist bei uns aber nicht sehr lange, denn im Jänner geht es schon zu den Schneerenen. Da fahre ich den ‚Schneefräsen-Downhill-Wintercup‘ mit dem Auftaktrennen auf der Petzen Anfang Jänner 2019“, sagt Dobnig. Ganz besonders freut sich Yana schon auf die Trophy of Nations 2019. Es ist der Probeauftritt für zukünftige Enduroweltmeisterschaften.



Beim Sprung über die holprigen Pisten kann es schon einmal vorkommen, dass Yana Dobnig abhebt

Martin Reifnersteiner/KK